

Modulare  
Logistik

# FORUM Transportlogistik

MODULARE LOGISTIK – FLEXIBLE LÖSUNGEN  
NACH DEM BAUKASTENPRINZIP

7. Oktober 2020  
DORTMUND



## THEMATIK UND HINTERGRUND

Ein dynamisches Marktverhalten und steigende Kundenanforderungen sind Entwicklungen der globalen Logistikwelt, wodurch sich die Unternehmen zunehmend mit komplexen Herausforderungen konfrontiert sehen. Mit dem Ziel die Flexibilität, bei gleichzeitig sinkender Komplexität, zu erhöhen, bieten modulare Logistiklösungen die Möglichkeit den genannten Herausforderungen nachhaltig zu begegnen. Unabhängig vom Anwendungsfall werden beim Modularisierungsansatz die Gesamtstrukturen in einzelne, separat koordinierbare Einheiten unterteilt, um diese anschließend zu einer komplexitätsreduzierten Gesamtstruktur wieder zusammenzusetzen. Im Rahmen des Forums werden von führenden Experten auf diesem Gebiet, die Bedeutung der modularen Logistik für Unternehmen und Kunden sowie die sich daraus ergebenden Chancen vorgestellt und diskutiert.

# MODULARE LOGISTIK – FLEXIBLE LÖSUNGEN NACH DEM BAUKASTENPRINZIP

09:30 Uhr

**Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**



**Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen**  
**Institutsleiter**

Institut für Transportlogistik ITL &  
Fraunhofer-Institut für Materialfluss  
und Logistik IML

Eine geeignete Antwort auf eine immer komplexere Logistikwelt kann die modulare Logistik sein, um Flexibilität und Ressourceneffizienz miteinander zu verbinden. So kann die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen langfristig gewährleistet werden. Die hieraus resultierenden Möglichkeiten und Herausforderungen sind für unsere Forschung von besonderem Interesse.

---

09:45 Uhr

**Modulare Produktion in der Chemie –  
Ein Blick über den Tellerrand**



**Michael Nelißen**  
**Senior Engineer**

Merck KGaA

Merck bewegt sich in dynamischen und kompetitiven Märkten bei gleichzeitig hohen Anforderungen an Qualität und Zuverlässigkeit. Modulare, hochflexible Produktionskonzepte sind ein Weg, um in der Spezialchemie auf diese Rahmenbedingungen zu reagieren. Modularität und Flexibilität der Produktionsanlagen erhöht allerdings gleichzeitig die Komplexität des Produktionsnetzwerks. Dieser Beitrag zeigt den aktuellen Stand und Ansätze, dieser erhöhten Komplexität zu begegnen.

---

10:30 Uhr

**QTainer – Automatisierung out of the box**



**Dr. Jörg Weber**  
**Senior Consultant**

Swisslog GmbH, Logistics Automation

Die Anforderungen an intralogistische Lösungen hinsichtlich Flexibilität und Skalierbarkeit steigen. Zudem werden kurze ‚return on invest‘ Zeiten immer wichtiger. Die swisslog stellt hierzu ein Containerkonzept mit Automatisierungstechnik vor, mit dem aus Containermodulen ein ganzes Lager errichtet werden kann. Alle Module sind im Prinzip beliebig kombinierbar und hochgradig skalierbar. Daraus ergeben sich eine Vielzahl neuer Use Cases für die Intralogistik.

# DORTMUND, DEN 7. Oktober 2020

11:15 Uhr

**Konzepte und Herausforderungen zur  
Modularisierung von Logistiknetzwerken**



**Marcel Huschebeck**  
**Abteilungsleiter Logistics Research  
Innovation**  
PTV GROUP

Das Physical Internet verändert in Industrie und Handel die Vorstellungen von Logistik sowie die Art und Weise, wie wir Transport und Logistik planen. Standardisierte, modulare Boxen und kollaborative Planung der Transportdurchführung öffnen ein weites Feld zur Optimierung der Supply Chain. Modularisierung der Logistik ist ein vielversprechender aber auch steiniger Weg, den es langfristig aber konsequent zu erschließen gilt.

---

12:00 Uhr

**Mittagsimbiss**

---

13:30 Uhr

**Best Practice - Flexible Lösungen nach  
dem Baukastenprinzip**



**Ingo Lübs**  
**Managing Director**  
RYTLE GmbH

Die Logistikköslung für das Transportwesen auf der letzten Meile „RYTLE - the smart move“ umfasst Lastenräder, Wechselboxen, autonome Mikrodepots sowie ein IT-System für Telematik und Distributionssteuerung. Das ganzheitliche, vernetzte Konzept ermöglicht Kunden erhebliche Produktivitätssteigerungen - und das auf intelligente Art, nahezu emissionsfrei und kosteneffizient.

---

14:15 Uhr

**BAULOC – Das modulare C-Teile-Management  
für die Baustelle**



**Florian Hirnsberger**  
**Leiter Baustellen-Logistiksysteme**  
Adolf Würth GmbH & Co. KG

Auf der Baustelle geht oft kostbare Zeit durch die Materialbeschaffung verloren. Mit unseren modularen, aufeinander abgestimmten Service-Bausteinen sorgen wir dafür, dass kostspielige Bauunterbrechungen aufgrund von fehlendem Material auf ein Minimum reduziert werden und sich unsere Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

---

15.00 Uhr

**Abschluss**

---

# VERANSTALTUNGsort

## Technische Universität Dortmund

Maschinenbau III (Campus Süd)

Baroper Straße 303

44227 Dortmund



### Anreise mit dem PKW

#### A45

Bitte nutzen Sie die Ausfahrt »Dortmund-Eichlinghofen« und folgen Sie der Beschilderung »Campus Süd«.

#### A40

Bitte wechseln Sie am Autobahnkreuz »Dortmund-West« auf die A45 in Richtung Frankfurt a. M.. Dann fahren Sie über die A45 bis zur ersten Ausfahrt »Dortmund-Eichlinghofen« und folgen Sie der Beschilderung »Campus Süd«.

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof Dortmund nehmen Sie die S1 Richtung Solingen bis Haltestelle »Universität«. Dort steigen Sie um in die H-Bahn Richtung Eichlinghofen bis Haltestelle »Campus Süd«

[www.itl.tu-dortmund.de/forum-transportlogistik-2020](http://www.itl.tu-dortmund.de/forum-transportlogistik-2020)

## KONTAKT & ANMELDUNG

**M.Sc. Marc Kirberg**

Technische Universität Dortmund

Institut für Transportlogistik

Leonhard-Euler-Straße 2

44227 Dortmund

Telefon 0231 755-7328

Fax 0231 755-6338

E-Mail [forum.transportlogistik\\_2020@  
itl.tu-dortmund.de](mailto:forum.transportlogistik_2020@itl.tu-dortmund.de)

**Anmeldung unter:**

[www.itl.tu-dortmund.de/forum-transportlogistik-2020](http://www.itl.tu-dortmund.de/forum-transportlogistik-2020)



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Web

**WWW.TU-DORTMUND.DE**